



Mehr Zeitsouveränität und Flexibilität durch Funktionszeiten, Ampelkonten und Mobiles Arbeiten



Ausgangslage

Die Geschäftsfelder der emco Group umfassen die Bereiche Badausstattung, Bautechnik, Büro- und Befestigungstechnik sowie Elektroroller. Am Standort Lingen arbeiten 650 Beschäftigte.

Bei der emco Group befasste sich das Projektteam mit den Themen „Flexibilität durch Funktionszeiten und Ampelkonten“, „Aufgabenorientierte Rahmenzeiten“ und „Mobiles Arbeiten“.

Aktivitäten

Das breit aufgestellte Projektteam, bestehend aus Vertretern der Leitungsebene, des Personalbereichs sowie des Betriebsrats, analysierte und diskutierte mit Unterstützung der Arbeitszeitberater zentrale Fragen, die nach Ansicht der im Team vertretenen Gruppen bei der Weiterentwicklung bzw. der Einführung der genannten Arbeitszeitformen zu beachten sind. Die externen Berater

moderierten zwölf Workshops und Projektteamsitzungen und führten vier Interviews mit Führungskräften und mit dem Betriebsrat durch. Als Ausgangspunkt der Gespräche dienten die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung und der Workshops sowie die Analyse der bestehenden Regelungen in den Betriebsvereinbarungen.

Ergebnis

Das Projektteam hatte das Ziel, Mitarbeiterinteressen und Betriebsinteressen zur Erweiterung der Zeitsouveränität und Flexibilität in Einklang zu bringen. Es erarbeitete zwei Betriebsvereinbarungen zu den Themen „Flexible Arbeitszeit durch Funktionszeiten und Ampelkonten“ und „Mobiles Arbeiten“, die voraussichtlich zum 01.02.2019 in Kraft

treten. Zusätzlich werden Transferveranstaltungen zur Vermittlung der Ergebnisse und zur Information über Funktionszeiten in den verschiedenen Bereichen stattfinden. Zwischenergebnisse wurden frühzeitig über einen Artikel in der Mitarbeiterzeitung und das Ergebnisposter für die schwarzen Bretter in die Belegschaft kommuniziert.

Erfolgsfaktoren

Alle Beschäftigten wurden in den Prozess einbezogen und aktiv durch die Teilnahme an der Beschäftigtenbefragung und den Workshops beteiligt. Es entstanden individuelle, flexible Lösungen für alle Abteilungen. Es war eine gute Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten.

Als sehr hilfreich wurden die moderierten Projektteamsitzungen und Workshops unter professioneller Leitung empfunden. Der Zweck und die Funktionsweise der neuen Arbeitszeitmodelle müssen im Dialog mit allen Beschäftigten gut erklärt und immer wieder aktualisiert werden.